

Rechnung 2025

Pensionskasse der Katholischen Kirchgemeinde Luzern

Pensionskasse der Katholischen
Kirchgemeinde Luzern
Brünigstrasse 20
6005 Luzern
Tel. 041 229 99 90
stefan.wanner@kathluzern.ch

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2025	1
Bilanz	2
Betriebsrechnung	3
Anhang	5
Bericht der Revisionsstelle	18

Erfolgreiches Anlagejahr 2025

Die Pensionskasse blickt auf ein insgesamt erfolgreiches Anlagejahr 2025 zurück. Trotz eines anspruchsvollen wirtschaftlichen und geopolitischen Umfelds entwickelten sich die Vermögensanlagen erfreulich und erzielten eine Gesamtrendite von 8,29 %. Infolge dieser positiven Entwicklung konnte die finanzielle Situation der Pensionskasse weiter gestärkt werden. Der Deckungsgrad erhöhte sich im Berichtsjahr um 4,2 Prozentpunkte auf 147.4 % per 31. Dezember 2025.

Die Finanzmärkte waren im Jahr 2025 von erhöhten Unsicherheiten geprägt. Handelspolitische Spannungen sowie die Auswirkungen der US-Zollpolitik führten insbesondere im Frühjahr zu spürbaren Turbulenzen an den internationalen Aktienmärkten. Im April kam es zu deutlichen Kursrückgängen an den globalen Börsen. In den darauffolgenden Monaten stabilisierten sich die Märkte jedoch wieder, sodass ein grosser Teil der Verluste im weiteren Jahresverlauf aufholt werden konnte.

In diesem anspruchsvollen Marktumfeld erwies sich die konsequente Umsetzung der langfristig ausgerichteten Anlagestrategie als zentraler Erfolgsfaktor. Die von der Verwaltungskommission festgelegte strategische Vermögensallokation sowie die taktische Steuerung innerhalb der definierten Bandbreiten ermöglichten es, Marktentwicklungen gezielt in den Anlageentscheidungsprozess einzubeziehen. Die Pensionskasse nutzte die zwischenzeitlichen Marktkorrekturen, um einzelne Positionen selektiv anzupassen und teilweise Kursgewinne zu realisieren.

Die positive Entwicklung kommt auch den Versicherten zugute. Für 2025 wurde ein Zins von 5,0 % auf die Sparguthaben gutgeschrieben. Zusätzlich erhalten die pensionierten Versicherten eine einmalige Erfolgsbeteiligung in Form einer 13. Monatsrente.

Prüfung einer möglichen Fusion

Die Verwaltungskommission hat sich im vergangenen Jahr intensiv mit der zukünftigen Führung und strategischen Ausrichtung der Pensionskasse befasst. In diesem Zusammenhang prüfte die vom Kirchenrat eingesetzte Arbeitsgruppe die Möglichkeit einer Fusion mit der Pensionskasse der römisch katholischen Landeskirche.

In mehreren Sitzungen mit Vertretern der PKLK, wurden die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für eine mögliche Zusammenführung der beiden Vorsorgeeinrichtungen eingehend analysiert. Dabei zeigte sich, dass unsere Pensionskasse in den meisten Bereichen die bestehenden Regelungen der PKLK übernehmen müsste. Nach sorgfältiger Prüfung gelangte die Arbeitsgruppe zum Schluss, dass für die Versicherten unserer Pensionskasse kein klar erkennbarer Mehrwert entstehen würde und eine Fusion unter diesen Voraussetzungen nur schwer zu rechtfertigen wäre.

Die Arbeitsgruppe beantragte deshalb beim Kirchenrat, die Fusionsverhandlungen mit der PKLK abubrechen. Der Kirchenrat nahm diesen Antrag zu Kenntnis und beauftragte die Verwaltungskommission der Pensionskasse, das weitere Vorgehen festzulegen.

Die Verwaltungskommission prüft nun, wie eine erfolgreiche und nachhaltige Führung der Pensionskasse auch künftig als autonome Vorsorgeeinrichtung sichergestellt werden kann. Sie ist überzeugt, dass unsere Pensionskasse auch als selbständige Institution gut aufgestellt ist, um die zukünftigen Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen.

Luzern, im März 2026

Pensionskasse der Katholischen Kirchgemeinde Luzern

Andrea Grisch
Präsident

Stefan Wanner
Geschäftsführer

AKTIVEN	Anhang	31.12.2025	Vorjahr
	Ziffer	CHF	CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		8'635'319.06	7'287'921.05
Obligationen CHF		14'101'477.50	12'271'269.00
Obligationen Fremdwährung		3'605'993.04	2'105'793.73
Anlagen beim Arbeitgeber	6.8	0.00	169'009.45
Festverzinsliche Anlagen		26'342'789.60	21'833'993.23
Aktien (Inland)		41'302'920.00	38'148'190.00
Aktien (Ausland)		26'463'191.59	24'891'404.85
Aktien		67'766'111.59	63'039'594.85
Alternative Anlagen		5'328'688.14	4'832'808.82
Immobilien, Direktanlagen (Inland)	7.1	27'890'000.00	27'890'000.00
Immobilienfonds Inland		4'447'935.00	3'443'800.50
Immobilienfonds Ausland		0.00	0.00
Immobilien		32'337'935.00	31'333'800.50
Übrige Forderungen		776'287.58	386'269.31
Total Vermögensanlagen		132'551'811.91	121'426'466.71
Aktive Rechnungsabgrenzungen		169'184.65	110'428.14
TOTAL AKTIVEN		132'720'996.56	121'536'894.85

PASSIVEN			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		364'296.60	1'889'877.90
Andere Verbindlichkeiten		26'117.60	167'220.45
Verbindlichkeiten		390'414.20	2'057'098.35
Passive Rechnungsabgrenzung		130'910.00	17'300.00
Arbeitgeber-Beitragsreserve	5.5	1'252'547.20	1'252'547.20
Total Verbindlichkeiten		1'773'871.40	3'326'945.55
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	38'109'415.68	32'393'026.54
Vorsorgekapital Rentner	5.3	46'824'151.00	46'596'806.00
Technische Rückstellungen	5.3	3'925'000.00	3'541'000.00
Total Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen		88'858'566.68	82'530'832.54
Wertschwankungsreserven	6.2	33'200'000.00	30'400'000.00
Freie Mittel / Unterdeckung per 1.1.		5'279'116.76	4'177'457.65
Ertrags-/Aufwandüberschuss		3'609'441.72	1'101'659.11
Total Freie Mittel / Unterdeckung per 31.12.		8'888'558.48	5'279'116.76
TOTAL PASSIVEN		132'720'996.56	121'536'894.85

Betriebsrechnung	Anhang	2025 CHF	Vorjahr CHF
Beiträge Arbeitnehmer		953'082.20	879'583.50
Beiträge Arbeitgeber		1'489'851.50	1'377'264.85
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		634'242.90	354'328.70
Einlage in die Arbeitgeber-Beitragsreserven		0.00	0.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds		58'580.80	61'583.50
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		3'135'757.40	2'672'760.55
Freizügigkeitseinlagen		3'674'518.59	1'833'956.09
Einzahlungen WEF / Scheidung		123'141.55	0.00
Eintrittsleistungen		3'797'660.14	1'833'956.09
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		6'933'417.54	4'506'716.64
Altersrenten		-3'391'784.60	-3'423'027.15
Hinterlassenenrenten		-206'685.80	-176'931.55
Invalidenrenten		-6'266.40	-6'266.40
Kapitalleistungen bei Pensionierung		0.00	-230'688.00
Erfolgsbeteiligung Rentnerinnen und Rentner		-295'400.00	-1'028'800.00
Übrige reglementarische Leistungen		-15'120.00	-44'621.55
Reglementarische Leistungen		-3'915'256.80	-4'910'334.65
Feizügigkeitsleistungen bei Austritt		-521'945.30	-2'772'682.20
Vorbezüge WEF / Scheidung		0.00	0.00
Austrittsleistungen		-521'945.30	-2'772'682.20
Abfluss von Leistungen und Vorbezügen		-4'437'202.10	-7'683'016.85
+Auflösung/-Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	-4'083'068.84	651'416.81
+Auflösung/-Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.3	-227'345.00	1'142'388.00
+Auflösung/-Bildung Technische Rückstellung	5.3	-384'000.00	-1'199'878.00
+Auflösung/-Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	5.5	0.00	0.00
Verzinsung des Vorsorgekapitals	5.2	-1'633'320.30	-1'844'401.30
Veränderungen Vorsorgekapital und tech. Rückstellungen		-6'327'734.14	-1'250'474.49
Überschussanteil	5.1	46'131.95	40'105.90
Ertrag aus Versicherungsleistungen		46'131.95	40'105.90
Risikoprämie	5.1	-126'507.05	-114'115.45
Kostenprämie	5.1	-20'931.00	-21'825.85
Versicherungsbeiträge		-147'438.05	-135'941.30
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Aufwandüberschuss)		-3'932'824.80	-4'522'610.10

Betriebsrechnung	Anhang	2025 CHF	Vorjahr CHF
Zinsertrag Flüssige Mittel, Forderungen		-40'717.50	52'363.63
Zinsertrag Grundpfandtitel/Hypotheken		22.75	34.88
Zinsertrag Obligationen		321'165.00	289'832.59
Ertrag aus festverzinslichen Anlagen		280'470.25	342'231.10
Ertrag aus Aktien und alternative Anlagen		1'616'710.03	1'697'735.42
Kursgewinne / Kursverluste auf Wertschriften		7'983'840.39	8'322'910.16
Ertrag aus Immobilienfonds		142'794.49	115'551.83
Ertrag aus Liegenschaften	7.1	1'088'700.13	1'113'141.20
Wertveränderungen Liegenschaften		0.00	577'047.15
Immobilienenerfolg		1'231'494.62	1'805'740.18
Verzinsung von Austrittleistungen		-4'383.05	-2'033.90
Interne Vermögensverwaltungskosten		-61'577.90	-60'201.40
Externe Vermögensverwaltungskosten		-307'934.74	-312'379.55
Externe Kosten der Liegenschaftverwaltung		-43'660.35	-47'407.05
Indirekte Vermögensverwaltungskosten		-152'698.13	-137'885.98
Vermögensverwaltungsaufwand		-565'871.12	-557'873.98
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		10'542'261.12	11'608'708.98
Allgemeine Verwaltungskosten		-149'078.50	-152'046.60
Experte und Revisionsstelle		-39'716.10	-22'688.20
Aufsichtsbehörde		-11'200.00	-9'704.97
Verwaltungsaufwand		-199'994.60	-184'439.77
Ergebnis vor Veränderung der Wertschwankungsreserven		6'409'441.72	6'901'659.11
+Auflösung/-Bildung Wertschwankungsreserve	6.2	-2'800'000.00	-5'800'000.00
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		3'609'441.72	1'101'659.11

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der Katholischen Kirchgemeinde Luzern ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Luzern.

Die Pensionskasse bezweckt die berufliche Vorsorge gemäss BVG für die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen der Katholischen Kirchgemeinde Luzern und weiterer Institutionen oder Organisationen, die der Katholischen Kirchgemeinde nahe stehen, sowie für deren Angehörigen und Hinterlassenen, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

Die Pensionskasse ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer LU 0004 eingetragen.

1.2 Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunden und Reglemente wurden durch die Verwaltungskommission und/oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:

Statuten (Ausgabe 2025)	25.11.2025
Organisationsreglement	19.10.2023
Anlagereglement (Ausgabe 2025)	02.12.2021
Pflichtenheft des Geschäftsführers	28.09.2005
Bestimmungen über die Bildung von technischen Rückstellungen	13.05.2025
Teilliquidationsreglement	25.07.2011

1.3 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Verwaltungskommission		Amts-dauer
Andrea Grisch, Präsident	Arbeitgebervertreter	2022 - 2026
Jörg Sprecher	Arbeitgebervertreter	2022 - 2026
André Bachmann	Arbeitgebervertreter	2022 - 2026
Beatrice Geuking	Arbeitnehmervertreterin	2022 - 2026
Urs Brunner	Arbeitnehmervertreter	2022 - 2026
Wanda Ferrer	Arbeitnehmervertreterin	2022 - 2026

Die rechtsverbindliche Unterschrift erfolgt kollektiv zu zweien. Die Verwaltungskommission beschliesst die Unterschriftsberechtigung.

Geschäftsführung / Rechnungswesen

Stefan Wanner Geschäftsführer*
 Catharina Fuchs Assistentin Geschäftsführung *

* = Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

1.4 Experten / Revisionsstelle / Aufsichtsbehörde

Liegenschaftsverwaltung: ARLEWO Immobilien AG, Luzern
 Vermögensberatung: Finezia AG, Luzern Adrian Herzog
 Experte: Pittet Associates AG, Zürich Timothée Maurer
 Revisionsstelle: Balmer-Etienne AG, Luzern David Lichtsteiner
 Aufsichtsbehörde: Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Luzern

1.5 Angeschlossene Arbeitgeber

Katholische Kirchgemeinde Luzern

Durch den Beschluss der Verwaltungskommission können auch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen von Institutionen oder Organisationen, die der Katholischen Kirchgemeinde Luzern nahestehen, in die Pensionskasse aufgenommen werden. So sind 26 Personen (Vorjahr 27 Personen) angeschlossen.

2 Aktive Mitglieder und Rentner**2.1 Aktive Versicherte**

	2025	2024
Anfangsbestand 1.1	186	190
Eintritte	37	31
Austritte	-22	-30
Pensionierungen	-5	-5
Todesfälle	0	0
Endbestand 31.12.	196	186

2.2 Rentenbezüger

	2025	Veränderung		2024
		+	-	
Altersrenten	147	5	5	147
Invalidenrenten	1	0	0	1
Kinderrenten	2	0	0	2
Ehegattenrenten	14	1	1	14
Total Rentenbezüger	164	6	6	164
Verhältnis Rentner zu Aktive	1:1.19			1:1.13

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Bei der Pensionskasse der Katholischen Kirchgemeinde Luzern handelt es sich um eine umhüllende Kasse mit Beitragsprimat. Die Leistungen der Pensionskasse sind in den Statuten vom 25. November 2025 (Ausgabe 2025) im Detail umschrieben.

3.2 Finanzierung

Die Pensionskasse ist nach dem Beitragsprimat finanziert. Der Gesamtbeitrag setzen sich aus Spar- und Risikobeiträgen zusammen. Die Beiträge berechnen sich in Prozenten des versicherten Lohnes und sind altersabhängig festgesetzt (Anhang 2 der Verordnung).

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze / Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Bilanzposition	Bewertung
Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten	Nominalwert
Grundpfandgesicherte Forderungen	Nominalwert
Obligationen	Kurswert
Aktien und ähnliche Wertschriften	Kurswert
Ansprüche an Anlagestiftungen und Anlagefonds	Kurswert
Anteile an Immobilienanlagefonds	Kurswert
Immobilien	Marktwertberechnung nach DCF-Methode
Währungsumrechnung	Wechselkurse per Bilanzstichtag
Abgrenzungen	Bestmögliche Schätzung
Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen	Berechnung versicherungstechnischer Experte
Sollwert Wertschwankungsreserve	Berechnung vgl. 6.2

5 Versicherungstechnische Angaben

5.1 Art der Risikodeckung / Rückversicherung

Die Pensionskasse hat einen Kollektiv-Versicherungsvertrag mit kongruenter Deckung der Invaliden- und Hinterlassenenleistungen abgeschlossen.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten entspricht der Summe der Sparguthaben bzw. den Freizügigkeitsleistungen per 31.12.2025. Aufgrund des sehr guten Anlageergebnis im Jahr 2025 wurden die Sparguthaben im Jahr 2025 mit 5% (Vorjahr: 6.50%) verzinst. Der vom Bundesrat für 2025 festgelegte Mindestzinssatz für die Verzinsung der Alterskapitalien betrug 1.25%.

	2025 CHF	2024 CHF
Bestand 1. Januar	32'393'027	31'200'042
+ Sparbeiträge	2'178'225	2'012'138
+ Freizügigkeitseinlagen	3'674'519	1'833'957
+ Freiwillige Einlagen	634'243	354'329
+ Einlage freie Mittel	-	-
+ Scheidung / WEF	-	-
+ Verzinsung 5.0% (VJ 6.5%)	1'633'320	1'844'401
- Freizügigkeitsleistungen	-521'945	-2'772'682
- Pensionierungen	-2'005'114	-2'079'157
- Scheidung / WEF	123'142	-
Bestand 31. Dezember	38'109'416	32'393'027
Davon Altersguthaben Invalide	181'604	167'771
Summe Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	14'150'813	12'301'657

5.3 Vorsorgekapital Rentner / technische Reserven

Die Berechnungen wurden per 31.12.2025 mit den Rechnungsgrundlagen BVG 2020 Generationentafel (Vorjahr BVG 2020 Generationentafel) und einem technischen Zinssatz von 1.50% (Vorjahr 1.50%) vorgenommen. Bei den zur Anwendung gelangenden Rechnungsgrundlagen handelt es sich um aktuelle geeignete Grundlagen zur Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen der Pensionskasse der Katholischen Kirchgemeinde Luzern. Die Bildung und Äufnung der technischen Rückstellungen erfolgen gemäss Rückstellungsreglement.

Vorsorgekapital Rentner	2025	2024
	CHF (BVG 2020 GT)	CHF (BVG 2020 GT)
Vorsorgekapital Rentner 01.01.	46'596'806	47'739'194
Rentenzahlungen	-3'611'295	-3'613'359
Neuzugang Rentner	2'005'114	2'079'157
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-	-230'688
Versicherungstechnische Anpassung	1'833'526	622'502
Vorsorgekapital Rentner 31.12.	46'824'151	46'596'806

Das Vorsorgekapital entspricht dem Barwert der künftigen Verpflichtungen, berechnet mit einem technischen Zinssatz von 1,5% (Vorjahr: 1,5%). Gemäß Artikel 18 der Statuten werden die laufenden Renten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Pensionskasse an die Preisentwicklung angepasst. Die Verwaltungskommission entscheidet jährlich über das Ausmaß möglicher Rentenanpassungen.

Im Jahr 2025 kann die Pensionskasse auf ein erfolgreiches Anlagejahr zurückblicken. Als direkte Folge dieser sehr positiven Entwicklung hat die Verwaltungskommission beschlossen allen Rentnerinnen und Rentner eine 13. Monatsrente auszuzahlen.

Technische Reserve	2025	2024
	CHF (BVG 2020 GT)	CHF (BVG 2020 GT)
Rückstellung Umwandlungssatz	3'066'000	2'641'000
Rückstellung Risikoschwankungen	859'000	900'000
Rückstellung Grundlagenwechsel	0	0
Bestand tech. Reserve per 31. Dezmeber	3'925'000	3'541'000

Rückstellung Umwandlungssatz:

Die Altersrenten wurden per 31.12.2025 mit einem Umwandlungssatz von 5.4% (VJ 5.4%) berechnet. Der Umwandlungssatz ist versicherungstechnisch zu hoch. Die Anwendung eines zu hohen Umwandlungssatzes führt bei jeder Pensionierung zu Pensionierungsverlusten, welche zu Lasten der Pensionskasse gehen. Um diese Verluste aufzufangen, ist eine entsprechende Rückstellung notwendig. Diese Rückstellung erfolgt auf dem gesamten Versichertenbestand ab Alter 58.

Rückstellung Risikoschwankungen Rentnerbestand:

Beim Rentnerbestand können Schwankungen und Abweichungen bezüglich der effektiven Lebenserwartung von der statistisch erwarteten abweichen. Je kleiner der Rentnerbestand ist, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass die effektive Lebenserwartung von den statistischen Erwartungen abweicht. Die Höhe der notwendigen Rückstellung wird jährlich durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet.

Rückstellungen pendente Invaliditätsfälle:

Es liegen keine pendenten Invaliditätsfälle vorliegen, die nicht durch die Rückversicherung gedeckt sind.

5.4 Ergebnis des versicherungstechnischen Gutachtens

Gemäss Art. 29.3 der Statuten hat der Experte für berufliche Vorsorge aus versicherungstechnischer Sicht zu prüfen, ob die Vorsorgeeinrichtung ausreichend Sicherheit bietet, um ihre Verpflichtungen erfüllen zu können, sowie ob die statutarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über Leistungen und Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Diese Prüfung erfolgt durch eine jährliche Berechnung der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen sowie durch die periodische Erstellung eines versicherungstechnischen Gutachtens (mindestens alle drei Jahre). Das letzte Gutachten wurde vom Experten per 31.12.2024 erstellt. Darin wird folgendes bestätigt:

- Der technische Zinssatz sowie die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen (BVG 2020 Generationentafeln) sind zum Stichtag des Gutachtens angemessen. Es wird empfohlen, weiterhin einen technischen Zinssatz von 1,5% anzuwenden.
- Mit dem aktuellen Deckungsgrad bietet die Pensionskasse der Katholischen Kirchgemeinde Luzern zum Stichtag des Gutachtens ausreichend Sicherheit, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können. Die Fähigkeit, negative oder ungenügende Anlageergebnisse zu bewältigen, ist sehr gut, da der Zielwert der Wertschwankungsreserven erreicht und überschritten wurde.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über Leistungen und Finanzierung entsprechen zum Stichtag des Gutachtens den gesetzlichen Vorschriften.
- Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken sind ausreichend.
- Unter Berücksichtigung der strategischen Asset Allocation sowie der spezifischen Merkmale der Pensionskasse ist die von der Verwaltungskommission definierte Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (rund 25 % des Anlagevermögens) angemessen.

Per 31.12.2025 hat der Experte die jährliche Berechnung der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen vorgenommen und deren Höhe bestätigt. Ein versicherungstechnisches Gutachten wurde per 31.12.2025 jedoch nicht erstellt.

5.5 Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht

Gemäss Verordnung der Pensionskasse beschliesst der Arbeitgeber über die Verwendung der Arbeitgeber-Beitragsreserven. Eine Verwendung ist nur im Rahmen der Pensionskasse möglich.

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Arbeitgeberbeitragsreserve	1'252'547	1'252'547

5.6 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	132'720'997	121'536'895
- Verbindlichkeiten	-1'642'961	-3'309'646
- Passive Rechnungsabgrenzungen	-130'910	-17'300
Verfügbares Vorsorgevermögen	130'947'125	118'209'949
Vorsorgekapital aktive Versicherte	38'109'416	32'393'027
Deckungskapital Rentner	46'824'151	46'596'806
Technische Rückstellung	3'925'000	3'541'000
Notwendiges Vorsorgekapital	88'858'567	82'530'833
Deckungsgrad	147.4%	143.2%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit / Anlagereglement

Die Vermögensanlage richtet sich nach dem aktuell gültigen Anlagereglement und den darin festgelegten Richtlinien. Das Wertschriftenvermögen wird durch den Anlageausschuss verwaltet, wobei die Umsetzung der Anlagestrategie in Zusammenarbeit mit dem Vermögensverwalter Finezia AG erfolgt. Die Verwaltungskommission hat einen Anlageberatungsvertrag mit der Finezia AG abgeschlossen, der auch die Entschädigung regelt.

Die Pensionskasse hat keinen Vermögensverwaltungsauftrag mit Banken abgeschlossen. Die Depotführung der Vermögensanlagen erfolgt die UBS AG.

Die Immobilien der Pensionskasse werden extern durch die ARLEWO Immobilien AG verwaltet.

6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die eingegangenen Anlagerisiken legen die Höhe der notwendigen Wertschwankungsreserve fest.

	2025 CHF	2024 CHF
Stand Wertschwankungsreserve per 01.01.	30'400'000	24'600'000
Auflösung zu Gunsten Betriebsrechnung	0	0
Zuweisung zu Lasten Betriebsrechnung	2'800'000	5'800'000
Stand Wertschwankungsreserve per 31.12.	33'200'000	30'400'000
Zielgrösse Wertschwankungsreserven (25 % des Gesamtvermögens)	33'200'000	30'400'000
Restdefizit Wertschwankungsreserve per 31.12.	-	-

Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen und geopolitischen Risiken ist davon auszugehen, dass die Anlagemärkte künftig stärkeren Schwankungen unterliegen werden. Angesichts dieser Unsicherheiten und der festgelegten Anlagestrategie hat die Verwaltungskommission festgelegt, dass die Wertschwankungsreserven mindestens 25% des Gesamtvermögens betragen müssen.

Ende 2025 wird daher eine Wertschwankungsreserve von mindestens 33,2 Mio. Franken benötigt. Per 01.01.2025 betrug die vorhandene Wertschwankungsreserve 30,4 Mio. Franken und wurde per zum 31.12.2025 um 2,8 Mio. Franken erhöht.

6.3 Vermögensverwaltungskosten

Die Vermögensverwaltungskosten der Kostentransparenten Anlagen (Einzel- und Kollektivanlagen) werden vollumfänglich in der Betriebsrechnung ausgewiesen. Sie betragen 0.43% des gesamten Vorsorgevermögens (VV).

Kostentransparente Vermögensanlagen	in % des VV	31.12.2025 CHF	in % des VV	31.12.2024 CHF
Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	0.31%	413'173	0.35%	419'988
TER*-Kosten aus kostentransparenten Kollektivanlagen	0.12%	152'698	0.11%	137'886
Total Vermögensverwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung	0.43%	565'871	0.46%	557'874

*Die Total Expense Ratio (Abkürzung: TER) oder Gesamtkostenquote ist eine Kennzahl, die Aufschluss darüber gibt, welche internen Kosten bei einem Investmentfonds jährlich anfallen.

Das Gebührenmodell für die Entschädigung des externen Vermögensberaters setzt sich aus einer festen Beratungsgebühr und einer variablen Performance-Gebühr zusammen. Eine Performance-Gebühr wird erhoben, sobald die Gesamtrendite der Vermögensanlagen die Hürde von 4.5% überschreitet. Aufgrund des Anlageergebnisses fiel auch im Jahr 2025 eine zusätzliche Performancegebühr an.

Intransparente Kollektivanlagen			per 31.12.2025	
Valor	Bezeichnung	Kategorie	Bestand Anteile	Markt- wert CHF
-	-	-	0	0
Total Intransparente Anlagen				0

Bei den intransparenten Anlagen handelt es sich um Kollektivanlagen (Anlagefonds) bei denen die internen Verwaltungskosten (TER) nicht ausgewiesen werden.

Kostentransparenzquote	31.12.2025	31.12.2024
		0
Bilanzsumme	132'720'997	121'536'895
Kostentransparente Anlagen	132'720'997	121'536'895
Anteil	100.00%	100.00%

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	31.12.2025		2024	Bandbreiten in %			BVV2
	in TCHF	%	%	von	Strategie	bis	Richtlinien
Liquidität	8 635	6.5	6.0	0	2	30	100
Obligationen in CHF	14 101	10.6	10.1	0	15	25	100
Obligationen in Fremdwährung	3 606	2.7	1.7	0	4	10	30
Obligationen	17 707	13.3	11.8	0	19	35	100
Anlagen beim Arbeitgeber	0	0.0	0.1	0	0	0	5
Immobilien Schweiz, direkt	27 890	21.0	22.9	20	25	25	30
Immobilien Schweiz, indirekt	4 448	3.4	2.8	0	5	5	30
Immobilien	32 338	24.4	25.8	20	30	30	30
Aktien, Beteiligung Schweiz	41 303	31.1	31.4	24	28	30	50
Aktien, Beteiligung Ausland	26 463	19.9	20.5	16	18	20	30
Aktien	67 766	51.1	51.9	40	46	50	50
Alternative Anlagen	5 329	4.0	4.0	0	3	10	15
Übriges Guthaben	945	0.7	0.4	0	0	0	
Total	132 721	100.0	100.0		100		
Fremdwährungen	34 520	26.0	24.4	0	22	25	30

In ihrer Sitzung vom 5. Dezember 2024 hat die Verwaltungskommission die punktuell angepasste Anlagestrategie 2025 beschlossen.

Mit Ausnahme der Anlageklasse Aktien werden keine Kategorienlimiten gemäß den Richtlinien des BVV2, Artikel 55, überschritten. Bei der in der Anlagestrategie festgelegten Bandbreiten liegt der Aktienanteil und der Fremdwährungsanteil außerhalb der Bandbreiten. Diese Überschreitung ist auf die im Jahr 2025 weiter gestiegenen Aktienkurse zurückzuführen. Ein Rebalancing wurde aufgrund fehlender Anlagealternativen bewusst nicht vorgenommen. Aufgrund der vorhandenen Wertschwankungsreserven stellt diese Abweichung für die Pensionskasse jedoch kein erhöhtes Risiko dar.

Bei den Immobilien werden die Einzellimiten von 5% pro Objekt bei den Liegenschaften Büttenenstrasse, Luzern (Anteil 9,6%), und Matthofring, Luzern (Anteil 7,5%), überschritten. Diese Liegenschaften befinden sich in attraktiven Lagen und generieren risikoarme Erträge. Die Verwaltungskommission ist daher der Ansicht, dass diese Überschreitungen die Grundsätze der Sicherheit und Risikoverteilung gemäß Artikel 50 BVV2 nicht gefährden.

6.5 Derivative Finanzinstrumente / Retrozessionen

Per 31.12.2025 verfügt die Pensionskasse über keine derivativen Finanzinstrumente. Die mit der Vermögensverwaltung betrauten Personen haben die Erklärung zur Integrität und Loyalität in der beruflichen Vorsorge unterzeichnet. Mit dem Global-Custodian (UBS AG) besteht eine Vereinbarung bezüglich Entschädigungen (Retrozessionen) von Drittfondsanbietern.

6.6 Offene Kapitalzusagen

Es besteht per 31.12.2025 eine offene Kapitalzusage über CHF 400'000 an die Spicehaus Partner AG, Zürich (Zeichnung Spicehaus Swiss Venture Fund II).

6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

Um die langfristigen Leistungsziele finanzieren zu können, wurde in der Anlagestrategie eine notwendige Zielrendite von 4.0% festgelegt. Um die finanzielle Lage der Pensionskasse im Gleichgewicht zu halten, muss diese Rendite in der langfristigen Betrachtungsweise erreicht werden. Per 31.12.2025 lag die durchschnittliche Jahresrendite der letzten 10 Jahre bei 6.22%.

	2025 TCHF	2024 TCHF
Durchschnittlicher Bestand Aktiven (ungewichtet)	127'129	116'520
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	10'542	11'609
Performance des Gesamtvermögens	8.29%	9.96%

6.8 Anlagen beim Arbeitgeber

Die Pensionskassenbeiträge werden monatlich in effektiver Höhe in Rechnung gestellt. Per Ende 2025 sind keine Beitragsrechnungen mehr offen. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen gegenüber der Pensionskasse.

6.9 Kommentar zur Anlagetätigkeit

Die Anlagestrategie legt die strategischen Zielgewichtungen der einzelnen Anlagekategorien innerhalb des Gesamtvermögens der Pensionskasse fest und bildet die Grundlage für eine langfristig ausgerichtete Vermögensbewirtschaftung. Ziel ist es, unter Berücksichtigung der Risikofähigkeit der Pensionskasse sowie der gesetzlichen Vorgaben eine angemessene Rendite zu erzielen und damit die langfristige Erfüllung der Vorsorgeverpflichtungen sicherzustellen.

Innerhalb der definierten strategischen Bandbreiten erfolgt eine taktische Steuerung der Anlagen durch den Anlageausschuss. Dieser berücksichtigt dabei aktuelle Marktentwicklungen sowie makroökonomische Einschätzungen und lässt diese in den Anlageentscheidungsprozess einfließen.

Rückblick auf das Anlagejahr 2025

Die Performance der wichtigsten Anlagekategorien entwickelte sich im Jahr 2025 wie folgt:

Obligationen	1.72%
Aktien	14.36%
Immobilien	4.45%
Alternative Anlagen	14.18%

Die Pensionskasse kann auf ein erfolgreiches Anlagejahr 2025 zurückblicken, auch wenn dieses aufgrund des wirtschaftlichen und geopolitischen Umfelds mit erheblichen Herausforderungen verbunden war. Das vergangene Jahr verlangte ein umsichtiges

Vorgehen bei der Diversifikation sowie standen Geduld und ein ausgeprägtes Risikobewusstsein im Zentrum der Anlagepolitik.

Das Jahr zeigte erneut deutlich, wie stark politische Entwicklungen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflussen können. Insbesondere die Auswirkungen der US-Zollpolitik führten im April 2025 zu deutlichen Kursrückgängen an den weltweiten Aktienmärkten. Rückblickend erwies es sich als richtig, in dieser Phase konsequent an der strategischen Ausrichtung der Pensionskasse festzuhalten. In den darauffolgenden Monaten stabilisierten sich die Märkte wieder und entwickelten sich schrittweise positiv.

Im Aktienbereich nutzte die Pensionskasse die zwischenzeitlichen Marktkorrekturen gezielt, um einzelne Positionen selektiv aufzustocken beziehungsweise Kursgewinne zu realisieren. Insgesamt wurde das Aktienengagement jedoch um rund 6 Millionen Franken reduziert.

Im Obligationenbereich blieb die Suche nach attraktiven Renditen weiterhin anspruchsvoll. Trotz dieses herausfordernden Umfelds konnte der Obligationenanteil mit vertretbaren Renditen um rund 3 Millionen Franken erhöht werden. Gleichzeitig wurde bewusst eine vorsichtige Investitionsstrategie verfolgt, wodurch eine höhere Liquiditätsquote in Kauf genommen wurde.

Mit einer Nettoperformance von 8,29% schnitt die Pensionskasse deutlich besser ab als der UBS-Pensionskassenindex, der im gleichen Zeitraum 5.78% erreichte. Dieses Resultat bestätigt, dass das aktive Management der Anlagen einen nachhaltigen Mehrwert für die Pensionskasse generiert.

Ausblick auf das Anlagejahr 2026

Für das Jahr 2026 wird ein moderates Wachstum der Weltwirtschaft erwartet. Die Entwicklung der Finanzmärkte dürfte weiterhin stark von geldpolitischen Entscheidungen der Zentralbanken, der Inflationsentwicklung sowie von geopolitischen Risiken geprägt sein.

Vor dem Hintergrund weiterhin vergleichsweise tiefer Zinsen bleiben Sachwerte wie Aktien und Immobilien wichtige Bestandteile der strategischen Vermögensallokation. Gleichzeitig wird die Pensionskasse weiterhin auf eine ausgewogene und breit diversifizierte Anlagestruktur achten.

Eine langfristig ausgerichtete Anlagestrategie, eine sorgfältige Beurteilung der Risiken sowie eine breite Diversifikation über verschiedene Anlageklassen hinweg bleiben auch künftig zentrale Erfolgsfaktoren für eine stabile und nachhaltige Entwicklung des Vermögens der Pensionskasse.

6.10 Bericht zur Ausübung der Aktionärsrechte

Gemäss Anlagereglement hat die Pensionskasse das Stimm- und Wahlrecht der direkt gehaltenen Aktien von Schweizer Gesellschaften, die im In- oder Ausland kotiert sind, systematisch im Interesse der Versicherten auszuüben. Die Pensionskasse hat das

Stimm- und Wahlrecht im Jahr 2025 wahrgenommen. Ein Abstimmungsjournal kann bei der Verwaltung der Pensionskasse eingesehen werden.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Liegenschaften (Direktanlagen)

Objekt	Art	Bewertung Jahr	Verkehrswert 31.12.2025	Verkehrswert 31.12.2024
Matthofring 2+4, Luzern	MFH	2021	10'010'000	10'010'000
Büttenenstr. 9+11, Luzern	MFH	2022	12'840'000	12'840'000
Luzernerstrasse 61b, Ebikon	MFH	2024	5'040'000	5'040'000
Total Direktanlagen			27'890'000	27'890'000

Alle Liegenschaften sind per 31.12.2025 zum Marktwert bewertet.

8 Auflagen Aufsichtsbehörde

Die Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) hat die Jahresrechnung 2024 ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche einen erheblichen Einfluss auf die Beurteilung der finanziellen Lage der Pensionskasse haben.

10 Zusätzliche Informationen

Die Kosten für die Verwaltung der Pensionskasse betragen CHF 199'994.- (Vorjahr CHF 184'440.-) oder pro Destinatär (Rentner und Aktive) CHF 555.- (Vorjahr CHF 548.-).

Bericht der Revisionsstelle

an die Verwaltungskommission der

Balmer-Etienne AG
Kauffmannweg 4
6003 Luzern
Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch
balmer-etienne.ch

Pensionskasse der Katholischen Kirchgemeinde Luzern, Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse der Katholischen Kirchgemeinde Luzern – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die die Verwaltungskommission als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt die Verwaltungskommission eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich.

Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Die Verwaltungskommission ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 24. März 2026

dli/ahu

Balmer-Etienne AG

David Lichtsteiner
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)

Andrea Huwiler
Zugelassene Revisionsexpertin

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang